Nr. 502, Oktober 2026

PFARRE LATERNS
Heiliger Nikolaus
SEELSORGEREGION VORDERLAND

Önschas Pfarrblatt



„Ich wünsche euch Gottes Segen und das Vertrauen, dass Gott viel Gutes mit uns vor hat!“

Fabian Jochum, Pfarrer von Laterns

Vorwort



MIT DIR. GEMEINSAM

Liebe Pfarrgemeinde,

liebe Laternser:innen!

Eine Pfarre lebt nicht zuerst von ihren Gebäuden, ihren Angeboten oder ihren Strukturen. **Eine Pfarre lebt von Menschen. Von Menschen, die sich berühren lassen, die mitdenken, mitfeiern, mittragen und ihre Fähigkeiten einbringen.**

Am 7. März 2027 wird wieder ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt. Das nehmen wir zum Anlass, miteinander hinzuschauen:
Was macht unsere Pfarre zu einer lebendigen Pfarre vor Ort?
Was brauchen wir, damit Kirche für Menschen heute Heimat sein kann?
Und was hat mein eigenes Christsein damit zu tun?

Dazu möchten wir euch herzlich zu einem **Info- und Begegnungsabend** einladen. Es soll ein Abend sein, an dem wir miteinander ins Gespräch kommen – ganz ohne Vorkenntnisse und ohne Verpflichtung.
Alle Menschen aus unserem Ort sind willkommen!

Vielleicht stellst du dir manchmal die Frage:
Was ist mir in meinem Glauben wichtig?
Was tut meinem Christsein gut? Wo kann ich mich einbringen?
Was kann ich mit meinen Fähigkeiten, Begabungen und Talenten beitragen?

Ein Satz, den mir letzthin jemand zugesagt hat, lautet:
„Die schönsten Tage deines Lebens sind der Tag deiner Geburt und der Tag, an dem du herausfindest, wozu du lebst."

Ich glaube, dass jeder Mensch etwas mitbekommen hat, das er oder sie zum Leben und zum Aufbau unserer Gemeinschaft beitragen kann.

Paulus schreibt:
„Es gibt verschiedene Gaben, aber nur den einen Geist." *(1 Kor 12,7)*

Das gilt auch für unsere Pfarre. Wir brauchen nicht nur die „üblichen Verdächtigen". Wir brauchen **dich** – mit dem, was du kannst, was dich interessiert, was dir wichtig ist und was du vom Leben und Glauben mitbringst.
Das Motto der Pfarrgemeinderatswahl 2027 bringt es für mich wunderbar auf den Punkt:
Mit dir. Gemeinsam

Ich bin überzeugt: **Eine Pfarre mit Zukunft ist möglich.** Ich bin mir sogar gewiss: Sie wird Zukunft haben, **wenn getaufte Christ:innen ihre vielfältigen Fähigkeiten, Begabungen und Talente einbringen und gemeinsam Verantwortung übernehmen.**

Vielleicht ist dieser Abend für dich ein erster Schritt. Vielleicht möchtest du einfach zuhören, Fragen stellen oder deine Gedanken teilen. Vielleicht entdeckst du dabei etwas, das schon lange in dir steckt.
Ich freue mich, wenn du kommst.
Denn unsere Pfarre bist nicht nur „DU dort" oder „ICH hier".
Unsere Pfarre sind WIR gemeinsam.

Wir freuen uns, dich am **Sonntag, 11. Oktober um 18 Uhr** im Foyer des Gemeindesaales mit anschließendem gemütlichem Ausklang begrüßen zu dürfen.

Sandra Friedle, Gemeindeleiterin

Wie kann Kirche Menschen heute Heimat geben?

Alljährlich lädt die Diözese haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter:innen, zum Auftakt des Arbeitsjahres, ins Bildungshaus St. Arbogast ein. Dieses Jahr beschäftigten wir uns beim Herbstsymposium mit den Fragen: Was braucht es, damit Menschen sagen können „Hier bin ich willkommen, hier darf ich sein und hier werde ich gesehen“.

Verschiedene Interviewpersonen näherten sich dem Thema über persönliche Erfahrungen von Aufbruch, Fremdsein und Heimweh.
Religiöse Heimat, so wurde deutlich, ist nicht allein an einen Ort gebunden. Sie entsteht dort, wo Glaube, Beziehungen und Vertrautheit zusammenkommen.
Professor Martin Rötting verglich die Identität mit einem Navigationssystem. Jeder Mensch trägt unterschiedliche Sinnlandkarten in sich, die sich im Laufe des Lebens verändern. Aufgabe der Kirche sei es deshalb nicht, Menschen einfach den richtigen Weg vorzugeben, sondern sie bei ihrer eigenen Orientierung zu begleiten. Statt einer Kirche der Bastion, brauche es offene Räume für Begegnung und Austausch.

Wie widersprüchlich religiöse Heimat sein kann, zeigte Religionswissenschaftlerin und Autorin Regina Laudage-Kleeberg auf. Sie schrieb das Buch „Obdachlos katholisch“ (übrigens ein empfehlenswertes Buch).
Darin beschreibt sie die Spannung zwischen Verbundenheit mit dem persönlichen starken Glauben und ihrer Wut über institutionelles Versagen.
Diese innere Zerrissenheit kennen viele Menschen, die katholisch bleiben möchten und zugleich mit der Kirche ringen. Kritik muss deshalb nicht das Gegenteil von Zugehörigkeit sein – sie kann auch Ausdruck tiefer Verbundenheit mit der Kirche und dem Glauben sein. Sie gab uns einen einfachen Leitgedanken mit auf den Weg: Kirche soll nicht warten, dass die Menschen zu ihr kommen, sondern sich dorthin bewegen, wo die Menschen leben. Bei ihrem Vortrag setzte sie nebenbei immer wieder auf den neuen KI-Chatbot der Diözese Feldkirch. „Antonius“ (so der Name des Chatbot) soll den Nutzer:innen der diözesanen Website bei ihrer Suche helfen und zugleich niederschwellige Antworten direkt beantworten.

Vielleicht liegt darin auch eine Antwort auf die Frage des Herbstsymposiums: Kirche gibt nicht deshalb Heimat, weil sie Räume besitzt. Heimat entsteht dort, wo Menschen Raum bekommen, wo ihre Stimme zählt, wo sie fragen und zweifeln dürfen und wo sie erfahren: HIER bin ICH willkommen!

Der Abschluss dieses Symposiums endete wie immer mit einem Sendungsgottesdienst der neuen pastoralen Mitarbeitenden mit unserem Bischof Benno.

Sandra Friedle, Gemeindeleiterin





Kircha (er)läbt

Patrozinium im Bonacker

Wie gewohnt fand am ersten Sonntag im August das Patrozinium in der Kapelle Bonacker statt. Bei herrlichem Sommerwetter konnten vielen Gottesdienstbesucher begrüßt werden.

Eine Abordnung des Musikvereins Laterns sorgte für die musikalische Gestaltung. Durch das Ausrücken der Vereine entsteht ein besonders festlicher Glanz für die Feierlichkeiten.

Mit uns feierte Priester Pio Reinprecht. Er betonte die Wichtigkeit eines solchen Ortes und die Bedeutung der Muttergottes für uns Gläubige.

Im Anschluss wurden alle zu einer feinen Agape eingeladen.

Amanda Nesensohn, PGR







Maria Aufnahme in den Himmel

Traditionell wurden am 15. August zu "Maria Aufnahme in den Himmel" mitgebrachte Kräuter und Blumen gesegnet. Zahlreiche schöne Sträuße schmückten unsere kleine Kapelle im Bonacker.

Es ist auch schön, dass diese Tradition über den Familienverband Laterns unterstützt wird. Seit Jahren lädt dieser - am Tag vor dem Feiertag -Kinder und Eltern zum gemeinsamen Straußbinden ein.



Notburgafeier - Trachtenverein

Am Sonntag den 13. September feierten wir in der Expositur Innerlaterns unsere Schutzpatronin der Heimat- und Trachtenvereine - die heilige Notburga.



Im Anschluss fand - nach dem Vorbild des einfachen Lebends der heiligen Notburga - eine kleine, schlichte Agape statt.

Astrid Breuß, Trachtenverein



Alpmesse auf Gapfohl

Am Sonntag, den 2. August, hat einfach alles gepasst: herrliches Wetter, unsere schöne Bergwelt und zahlreiche Besucherinnen und Besucher, die sich zur traditionellen Alpmesse auf den Weg nach Gapfohl gemacht haben.

Pfarrer Mathias Bitsche feierte mit uns die Alpmesse und schaffte es mit seiner herzlichen und unkomplizierten Art die richtigen Worte zu finden. Es war ein ganz besonderer Gottesdienst.

Natürlich durfte auch der Alpsegen nicht fehlen. Dabei wurde um Schutz und Segen für unsere Tiere, die Hirten und die Weiden sowie für einen guten und unfallfreien restlichen Alpsommer gebeten.

Unsere Hirten Linus und Laurenz Christof hatten die Alpmesse gemeinsam mit ihrer Familie und Bekannten bestens vorbereitet. Auch für Speis und Trank war hervorragend gesorgt. So blieben nach der Messe noch viele Gäste auf der Alpe, genossen das schöne Wetter und verbrachten bei guter Stimmung und vielen netten Gesprächen einige gemütliche Stunden miteinander.

Solche Tage zeigen immer wieder, dass eine Alpe weit mehr ist als nur ein Ort, an dem den Sommer über Tiere weiden.

Ein großes Vergelt's Gott an Pfarrer Mathias Bitsche, an unsere Hirten Linus und Laurenz mit ihrer Familie und Bekannten und an alle, die mitgeholfen und dazu beigetragen haben, dass die Alpmesse auf Gapfohl wieder so ein schöner Tag war.

Rainer Nesensohn, Alpe Gapfohl





Amtseinführung unseres Pfarrmoderators Fabian Jochum

Nach dem feierlichen Einzug begrüßte Dekan Rainer Büchel die Festgemeinde, die Mitglieder des Leitungsteams Vorderland, insbesondere Fabian Jochum als designierten Pfarrer von Sulz, Muntlix und Viktorsberg und Pfarrmoderator der Seelsorgeregion Vorderland.
Bezugnehmend auf das Tagesevangelium (Mt 20,1-16) betonte Rainer Büchel sein besonderes Charisma: den direkten und unkomplizierten Zugang zu den Menschen („Hallo Fabian“).

Der Kirchenchor Sulz und die Singgemeinschaft Viktorsberg umrahmten die Feier mit den Liedern „Laudato si“, „Halleluja“, „All surrender“, „Der Herr ist mein Hirte“ und als Schlussgesang „Wer glaubt ist nie allein“ im Wechsel mit Liedern aus dem Gotteslob. Magdalena Bawart ließ die Orgel feierlich erklingen.

Der Höhepunkt der liturgischen Feier war die Bereitschaftserklärung von Fabian Jochum und die Überreichung des Ernennungsdekrets durch Dekan Büchel, stellvertretend für Bischof Benno Elbs. Die Verantwortlichen der 10 Pfarreien und der Expositur Innerlaterns bekundeten ihre Loyalität und ihre Bereitschaft zu einer guten Zusammenarbeit.

Bei der Agape im Festsaal der Volksschule Sulz stand ein reich gedecktes Buffet bereit, der Musikverein spielte auf, der Pastoralleiter der Seelsorgeregion Vorderland Michael Willam, der Bürgermeister von Sulz Michael Schnetzer und der geschf. PGR-Vorsitzende Philipp Hartmann hießen den neuen Pfarrer herzlich willkommen und überreichten ihm Geschenke.

Ein großer Dank sei allen gesagt, die für das Gelingen dieses besonderen Festes beigetragen haben.

Wir wünschen Fabian alles Gute in seiner neuen, verantwortungsvollen Aufgabe und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Valentine Baur, Pfarre Röthis









Önsch freut, ...

dass wir im Sommer berührende Gottesdienste in der Kapelle Bonacker miteinander feierten.

dass wir zwei neue Minis in unserer Mini-Gruppe begrüßen dürfen. Elisa Nesensohn
und Pius Matt. Herzlich Willkommen!

dass wir am Mittwoch, den 7. Oktober mit der Minischulung starten.

dass wir eine neue Lektorin begrüßen dürfen. Katharina Matt. Ein herzliches Willkommen!

dass wir mit frischem Schwung und einem gelungenen Dankesessen mit unseren Wort-gottesfeierleiterinnen, Mesner:innen und Lektor:innen ins neue Arbeitsjahr gestartet sind.

dass wir bei einem stimmigen Amtseinführungs-gottesdienst unseren neuen Pfarrmoderator Fabian Jochum in Sulz begrüßt und willkommen geheißen haben.

dass unsere GL Sandra und Vikar Willi **acht** neue Erstklässler:innen beim Schuleröffnungs-gottesdienst der Volksschule begrüßen und zum Schulstart Gottes Segen zusprechen durften.

dass unserer Mesner:innen Amanda Nesensohn, Rosa und Gebhard Nachbaur für ihre lang-jährigen Dienste geehrt werden.
Wir gratulieren und sagen DANKE für euren Einsatz und Dienst für unsere Pfarrgemeinde.

dass die Alp- und Bergmessen im Sommer so gut besucht sind und regen Anklang finden.

dass sich 28 Firmkanditat:innen - davon acht aus Laterns - zur Firmvorbereitung angemeldet haben.

dass fünf Ministrant:innen am Minitag in Muntlix teilnehmen.

dass unser Jahresmotto "Mit dir. Gemeinsam" lautet.

Sommerplan in unserer Pfarre

Bekanntlich fanden die Sonntagsgottesdienste heuer alle in der Kapelle Bonacker statt. Die Idee gab es schon länger. Und heuer haben wir es „gewagt“! Die Sonntagsgottesdienste fanden alle um 8.30 (außer das Patrozinium) in der Kapelle Bonacker statt.

Neben Vikar Willi, unserer Gemeindeleiterin Sandra, haben verschiedene Personen mit uns den Sonntag gefeiert. So wurde ein Sonntag von Thomas Gassner - Gemeindeleiter in Muntlix - gestaltet. Zweimal feierte Pfarrer Matthias Bitsche mit uns Eucharistie und einmal unser „neuer Pfarrer“ Fabian Jochum. Dem Patrozinium stand Priester Pio Reinprecht vor.
Die musikalische Gestaltung hat in bewährter Form mehrfach unsere Organistin und Chorleiterin Waltraud übernommen.

Auch Gergö hat einige Feiern begleitet und ebenso hat Gebhard mit seinem Spiel zum Gelingen unserer Gottesdienste beigetragen. Das Harmonium, das in neuem Glanz erstrahlt, hat sich bewährt und kam oft zum Einsatz!

Wir haben viele positive Rückmeldungen über diese Regelung erhalten. Besonders gelobt wurde, dass man nach dem Gottesdienst noch zusammengestanden ist und sich ausgetauscht hat. Auch, dass das „Gottesvolk“ näher zusammen ist, räumlich bedingt, war schön.

Übrigens werden die Opfereinnahmen redlich zwischen Innerlaterns und Laterns Thal geteilt (außer das Opfer beim Patrozinium).

Amanda Nesensohn, PGR

Wichtige Termine und Infos

3. Oktober | 8.30 Uhr Minitag in Muntlix
Spiel und Spaß für die Ministrant:innen aus der Seelsorgeregion Vorderland, ein kunterbunter Vormittag mit anschließendem gemeinsamen Gottesdienst.

4. Oktober | 10.00 Uhr Erntedankfeier in der Pfarrkirche Laterns-Thal mit dem Laternser Chörle und Caritasseelsorger Wilfried Blum. Anschließend Frühschoppen im Dorfsaal mit dem Trachtenverein Laterns und einer Volkstanzgruppe aus Litauen.

6. Oktober | 19.45 Uhr Gesprächsabend über "Gott und die Welt" im Pfarrsaal Muntlix mit Vikar Willi Schwärzler und Werner Schnetzer.
Was gibt uns Halt? Was trägt uns im Alltag? Was stärkt uns, wenn das Leben herausfordernd wird? Ein Abend für alle, die über Gott und die Welt ins Gespräch kommen möchten und vielleicht neue Perspektiven und Ermutigungen für den eigenen Weg entdecken möchten.

10. Oktober | 16.30 Uhr Familiensegnung Pfarrkirche Laterns-Thal

10. Oktober | 18.00 Uhr Kick-Off, Start der Firmvorbereitung in Muntlix

11. Oktober | 18.00 Uhr Pfarrversammlung im Foyer Dorfsaal Laterns für alle Laternser:innen. Mit dir gemeinsam wollen wir die Zukunft unserer Pfarre gestalten und freuen uns auf dein Mitreden, Zuhören und Fragenstellen.

13. Oktober | 19.30 Uhr Abschlussveranstaltung Gewaltschutzkonzept der Seelsorgeregion Vorderland in Weiler

17. und 18. Oktober | Weltmissionssonntag jeweils nach dem Gottesdienst werden Schokopralinen und Chips zum Kauf angeboten, der Erlös aus dem Verkauf und der Kollekte geht an die Organisation MISSIO

15. November | 18.00 Uhr Segensfeier in Fraxern
Der Arbeitskreis **„Begegnung und Gemeinschaft“** der Pfarre Fraxern lädt zu einer Segensfeier für Paare ein.
Musikalisch wird die Feier vom Gesangsensemble „Quartonale“ aus Weiler gestaltet.

15. November | Welttag der Armen
Caritas Inlandshilfe Sammlung für bedürftige Menschen in Vorarlberg

1. Dezember | 6.00 Uhr Rorate Innerlaterns

5. Dezember | ab 16.30 Uhr Nikolausbesuch

6. Dezember | 10.00 Uhr Patrozinium in Thal mit anschließender Agape

15. Dezember | 6.00 Uhr Rorate in Thal mit anschließendem Frühstück im Dorfsaal



FAMILIENSEGNUNG



Samstag, 10. Oktober 2026
um 16:30 Uhr
in der Pfarrkirche Laterns-Thal



Caritas

Endlich ein Ort zum Bleiben

„Mama, darf ich meine Zeichnung in meinem Zimmer aufhängen?“ Für Anna ist dieser kleine Moment etwas Besonderes. Denn zum ersten Mal ist ihre Wohnung kein Provisorium mehr. Die Kinderzeichnung ihres sechsjährigen Sohnes findet einen Platz, an dem sie bleiben darf.

Der Jobverlust traf Anna völlig unerwartet. Die Firma, in der sie ihre Lehre gemacht hatte, geriet in finanzielle Schwierigkeiten. Bald wurde die Miete für Anna untragbar. Die junge Mutter sparte, wo sie konnte, aber die Rechnung ging nicht mehr auf. Freunde und Verwandte halfen zunächst mit einem Zimmer. Doch die Notlösungen waren immer nur vorübergehend.

In der Beratungsstelle Existenz & Wohnen fand Anna Unterstützung. Gemeinsam wurden Förderungen beantragt, die finanzielle Situation geklärt und eine passende Wohnung gesucht. Nach einer herausfordernden Zeit ist der Mietvertrag nun unterschrieben. Während ihr Sohn voller Freude durch die noch fast leeren Räume rennt, hängen seine Zeichnungen bereits an den Wänden. Sie müssen nun nicht mehr im Koffer verschwinden, sondern können bleiben.

Wenn Sparen nicht mehr ausreicht …
Annas Geschichte steht stellvertretend für viele Menschen in Vorarlberg, die trotz aller Bemühungen an ihre finanziellen Grenzen stoßen. Für immer mehr Familien, Alleinerziehende, ältere Menschen und Menschen mit geringem Einkommen ist eine warme Wohnung, ein sicheres Zuhause oder ein gedeckter Tisch keine Selbstverständlichkeit mehr.

Armut beginnt oft lange bevor Menschen alles verloren haben: mit dem ständigen Verzicht, der Sorge um die nächste Rechnung oder der Angst, den eigenen Kindern nicht genug bieten zu können. Hohe Lebenshaltungs-, Wohn- und Energiekosten verschärfen diese Situation.

Deshalb stellt die Caritas im November ihre Inlandshilfe in den Mittelpunkt. Ob in der Beratungsstelle Existenz & Wohnen, in der Notschlafstelle, im Haus St. Michael oder durch die Familienhilfe: Das vorrangige Ziel der Hilfe ist es, die Existenz der Betroffenen zu sichern, neue Perspektiven aufzuzeigen und sie auf dem Weg zurück in ein eigenständiges Leben zu begleiten. Gleichzeitig arbeitet die Caritas daran, die Ursachen von Armut sichtbar zu machen und nachhaltige Verbesserungen zu erreichen.

„Halten wir zusammen“, appelliert Caritasdirektor Walter Schmolly. „Helfen wir gemeinsam Menschen in Vorarlberg, damit sie wieder mit Zuversicht in die Zukunft blicken können. Jeder Euro macht einen Unterschied und schenkt Hoffnung.“





So können Sie helfen:
Caritas-Spendenkonto - Raiffeisenbank Feldkirch,
IBAN AT 32 3742 2000 0004 0006
Kennwort: Inlandshilfe, Online-Spenden: www.caritas-vorarlberg.at

Weltmissions-Sonntag - 18. Oktober

Im Auftrag des Papstes betet und sammelt am **Weltmissions-Sonntag, dem 18. Oktober 2026**, die ganze Kirche weltweit für die Ärmsten der Armen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Der Weltmissions-Sonntag ist die größte Solidaritätsaktion des Planeten. Er steht für globale Nächstenliebe, um allen Menschen ein gerechtes und würdevolles Leben zu ermöglichen!

Auch wir machen heuer wieder bei der Missio Jugendaktion mit und verkaufen am 17. und 18. Oktober jeweils nach der Messe Schokopralinen und Happy-Blue Chips.

Naschen und Knabbern werden zu einer **„guten Tat“.** Der Reinerlös der Jugendaktion 2026 kommt - wie jedes Jahr - bedürftigen Kindern und Jugendlichen zugute.

Durch euren Einsatz schenkt ihr den Ärmsten der Armen in den Ländern des Globalen Südens Hoffnung. Die Jugendaktion 2026 unterstützt Frauen- und Kinderprojekte in **Äthiopien**, Bildungsprojekte für Kinder und geflüchtete Familien in **Kamerun**, Wasser- und Ernährungsprojekte in **Simbabwe**, Gesundheits- und Vorsorgeprojekte in **Indien** und Bildungs- und Nachhaltigkeitsprojekte der **Katholischen Jugend Österreich.**





Redaktionsschluss für die nächste Pfarrblatt-ausgabe - Mittwoch, 18. November 2026, wir freuen uns auf zahlreiche Beiträge.

Fotos und Berichte bitte an:
pfarre.laterns@kath-kirche-vorderland.at

Kontonummer für Spenden Pfarrblatt u. sonst. pfarrliche Arbeit:
AT70 3742 2000 0765 1300, Pfarre Laterns



Gottesdienste

Sa, 03.10.
8.30 Minitag in Muntlix
Spiel und Spaß für alle Ministranten aus der Seelsorgeregion Vorderland
19.00 Eucharistiefeier in Innerlaterns

So, 04.10. Erntedank
10.00 Erntedankfeier in Thal
mitgestaltet vom Laternser Chörle, anschl. Frühschoppen im Dorfsaal - Trachtenverein Laterns

Mi, 07.10.
8.00 Eucharistiefeier in Innerlaterns

Sa, 10.10.
16.30 Familiensegnung in Thal
mit dem Familienliturgieteam
19.00 Eucharistiefeier in Thal
mit Gedenkgottesdienst für
Irma Nesensohn 8. Jahrtag, Fritz Konrad 6. Jahrtag, Margit Hartmann, Margit Schmidle und Helmut Grabher 4. Jahrtag,

So, 11.10, 28. Sonntag i. Jk.
8.30 Eucharistiefeier in Innerlaterns
mit Gedenkgottesdienst für Ilse Breuss 8. Jahrtag
18.00 Pfarrversammlung im Foyer Dorfsaal Laterns

Mi, 14.10.
8.00 Eucharistiefeier in Thal
9.00 Hauskommunion

Sa, 17.10.
11.00 Tauffeier in Bonacker
für Moritz Vith der Eltern Elisabeth und Manuel
19.00 Eucharistiefeier in Innerlaterns
Sammlung für MISSIO, Verkauf Missio Produkte, Fair Trade Pralinen und Chips, nach der Messe

So, 18.10. Weltmissionssonntag
8.30 Eucharistiefeier in Thal
Sammlung für MISSIO, Verkauf Missio Produkte, Fair Trade Pralinen und Chips, nach der Messe

Mi, 21.10.
8.00 Eucharistiefeier in Innerlaterns

Sa, 24.10.
19.00 Wortgottesfeier in Thal

So, 25.10. 30. Sonntag i. Jk.
8.30 Eucharistiefeier in Innerlatens

Mi, 28.10.
8.00 Eucharistiefeier in Thal

So, 01.11. Allerheiligen
8.30 Eucharistiefeier in Thal
mitgestaltet vom Laternser Chörle
13.30 Andacht und Gräbersegnung in Thal
15.00 Andacht und Gräbersegnung in Innerlaterns

Mo, 02.11. Allerseelen
19.00 Wortgottesfeier in Innerlaterns

Mi, 04.11.
8.00 Eucharistiefeier in Innerlaterns

Sa, 07.11.
19.00 Wortgottesfeier in Thal
mit Gedenkgottesdienst für Alban Nesensohn 9. Jahrtag und Josef Kohler 4. Jahrtag

So, 08.11 Seelensonntag
8.30 Eucharistiefeier in Innerlaterns
mitgestaltet vom Musikverein Laterns und Ausrückung aller Vereine

Mi, 11.11.
8.00 Eucharistiefeier in Thal
9.00 Hauskommunion
17.30 Martinsfeier

Sa, 14.11.
19.00 Eucharistiefeier in Innerlaterns
mit Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen Mitglieder der Schützenkompanie, anschl. JHV, Sammlung für die Caritas Inlandshilfe

So, 15.11. Welttag der Armen
8.30 Eucharistiefeier in Thal
Sammlung für die Caritas Inlandshilfe

Mi, 18.11.
8.00 Eucharistiefeier in Innerlaterns

Sa, 21.11.
19.00 Wortgottesfeier in Thal
musikalische Gestaltung mit Gabriele, Miriam und Mario Nesensohn

So, 22.11. Christkönigsonntag
8.30 Eucharistiefeier in Innerlaterns

Mi, 25.11.
8.00 Eucharistiefeier in Thal

Sa, 28.11.
19.00 Eucharistiefeier in Innerlaterns
mit Adventkranzsegnung

So, 29.11. 1. Adventsonntag
8.30 Eucharistiefeier in Thal
mit Adventkranzsegnung
muikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor Laterns

Jeden Freitag Rosenkranzgebet um 8.00 Uhr in Thal und Innerlaterns sowie am Mittwoch in Innerlaterns wenn keine Eucharistiefeier ist.

Impressum und Kontakt

Kath. Pfarre Hl. Nikolaus Laterns und Expositur zu Maria Hilf Innerlaterns
www.pfarre-laterns.at
www.kath-kirche-vorderland.at

Gemeindeleiterin Sandra Friedle
T 0676 83 240 8350
E sandra.friedle@kath-kirche-vorderland.at

Pfarrbüro
Pfarrsekretärin Anita Nesensohn
Laternserstraße 10, 6830 Laterns
T 05526 211 oder 0676 83 240 8348
E pfarre.laterns@kath-kirche-vorderland.at
Öffnungszeiten: Mo 9:00 bis 11:00 Uhr
oder Termine nach Vereinbarung

Pfarrblatt-Redaktion und Lektorat
Anita Nesensohn, Amanda Nesensohn, Sandra Friedle, Bianca Kumpitsch

Fotos: Sandra Friedle, Anita Nesensohn, Adi Rohrer, Valentine Bauer, Rainer Nesensohn, Astrid Breuß, Missio, Caritas, Diözese Feldkirch, Dolores Zech